

ARTORT 019 – goes AIRfield

Das alljährliche Heidelberger Sommer-Festival für Kunst im öffentlichen Raum bespielt in diesem Jahr den ehemaligen amerikanischen Flughafen Heliport Heidelberg.

Veröffentlicht am 15.07.2019, von Anzeige

Heidelberg - Jai Gonzales und Bernhard Fauser vom UnterwegsTheater Heidelberg haben wieder einen Ort aufgespürt und neu erschlossen. Nun laden sie ein zu einem geführten Spaziergang durch ausgesuchte Arbeiten regionaler und internationaler Künstlerinnen und Künstler aus den Bereichen Tanzperformance, Videokunst, Fotografie, Lichtkunst, Skulptur und temporäre Architektur.

Seit der Gründung des Festivals im Jahre 2006 konzipieren und inszenieren die beiden Heidelberger Künstler Jai Gonzales und Bernhard Fauser mit großem Erfolg das Entdecken und Erwecken, das Neu-Denken, Anders-Sehen und Unmittelbar-Erleben der Stadt Heidelberg. Einzelne Stadtteile, Gebäude oder öffentliche Gelände wurden seitdem für den Zeitraum eines Festivals zum ARTORT. In diesem Sommer geht es buchstäblich in die Luft: Sonne, Luft und Erde, Hitze, Wind, Sand und die schönsten Sonnenuntergänge bilden den Schauplatz für ein Abheben mit Bodenkontakt auf dem Flughafengelände Pfaffengrund. Funktionsgebäude und Kunst, Stadtgeschichte und zeitgenössische Perspektiven treffen hier auf unerwartete und unvergessliche Weise neu zusammen.

Aus der internationalen Tanzszene kommen La Intrusa, Virginia Garcia und Damian Muñoz mit Helena Gisbert als Gasttänzerin nach Heidelberg, die mit dem nationalen Tanzpreis Spaniens zu ihrem 20-jähriges Geburtstag als Ensemble ausgezeichnet wurden. Ebenfalls aus Spanien kommen Lucio Baglivo und Mariana Gonzalez Collado mit einem viel gerühmten Duett, das die Annäherung zwischen zeitgenössischem Tanz und Flamenco, zwischen einem Mann und einer Frau, zwischen Selbstsuche und Expressivität zum Thema hat. Luca Signoretti aus Italien zeigt mit der in Heidelberg gut bekannten Tänzerin Sadagyul Mamedova ein neues Duett, das auch zum internationalen Festival für zeitgenössischen Tanz in Mexiko eingeladen wurde. Jai Gonzales vom UnterwegsTheater bringt mit ihrem Ensemble ein neues Stück zur Uraufführung. Der ehemalige Forsythe-Tänzer Amancio González zeigt mit "Schwan, Schwan, Schwan" eine neue Fassung seines "The dying swan" für drei Tänzer.

Zwischen Nouveau Cirque, Physical Theatre und Tanz zeigen der Weltklassejongleur Stefan Sing und die Tänzerin Christiana Casadio ein Duett, das von Anziehung und Abstoßung und vor allem Kraft in allen Facetten handelt. Am chinesischen Mast tritt der Virtuose Sebastian Stamm mit seinem preisgekrönten Solo auf. Landschaftsinstallationen und Recycling Kunst, temporäre Architektur, Fotografie und Video sind vertreten durch Pierre Surtel (F), Francesco Mariotti (CH), Maro Avrabou (F), Dimitri Xenakis (GR), Thomas Kaufmann (D), Marcus Kaesler (D), Oliver Mezger (D), Knut Hüneke (D), Nils Herbstrieth aka „Simraysir“ (D) und Norbert Mohr (D) sowie dem ARTORT 019-Bus, einem SETRA Baujahr 1962,

ARTORT 019 ist eine Veranstaltung des UnterwegsTheater, gefördert von der Stadt Heidelberg und dem Land Baden-Württemberg.

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner

Der Kartenvorverkauf läuft bereits über www.reservix.de sowie alle bekannten Vorverkaufsstellen, in Heidelberg z.B. Zigarren Grimm oder die RNZ.

Detaillierte Informationen zu den Veranstaltungen werden veröffentlicht auf www.unterwegstheater.de
Die Vorstellungen sind barrierefrei.

11.-14. Juli 2019 und 18.-21. Juli 2019

Beginn jeweils 20:30 Uhr, Dauer ca. 150 Minuten.

Die Abendkasse öffnet immer eine Stunde vor Beginn – um 19:30 Uhr.

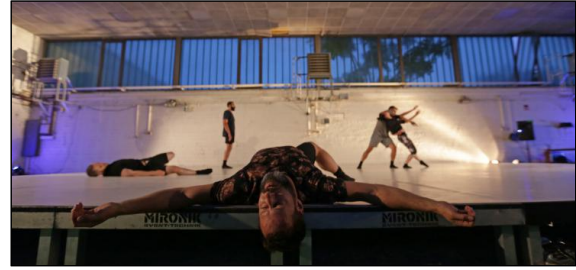
Keine Kartenreservierungen im Vorfeld.



Airbus
© Günther Krämmer



Airfield
© Günther Krämmer



Ensemble Unterwegs Theater
© Günther Krämmer